

Genossenschaft
TRUDELHAUS

GESCHÄFTSBERICHT

2016

GROSSES ENGAGEMENT FÜR KULINARIK, KUNST UND GENOSSENSCHAFT.

Wir haben mit Initiantinnen und Initianten über die Zukunft der Genossenschaft Trudelhaus diskutiert und freuen uns, dass einige zugesagt haben künftig im Vorstand mitzuarbeiten.

Gebäudehülle und Infrastruktur des TRUDELHAUSES werden uns weiterhin beschäftigen: Sanierung der Abwasserleitung; Umstellung von Öl- auf Gasheizung; mittelfristige Erneuerung von Fenstern, Dach und Fassade, sowie Gastroeinbauten mit Lüftungsanlagen. Dies führt oft zu langwierigen Verhandlungen.

Dank engagiertem KuratorInnenteam steht uns eine inspirierende fünfte Ausstellungssaison bevor. Lassen Sie sich überraschen.

Wer trägt?

Die Genossenschaft TRUDELHAUS mit Sitz in der oberen Halde 36 in 5400 Baden hat per Ende Jahr 170 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Alle haben einen Anteilschein von mindestens 2000 CHF erworben.

Wer steht vor?

Rolf Wagner

Präsident

Adrian Rehmann

Finanzen und Liegenschaft

Irmtraud Oelschläger

Aktuarat

Andrina Jörg

Vertreterin KuratorInnenteam
Kunst im TRUDELHAUS
und Mitglied visarte.aargau

Katja Sedgwick

Vertreterin Restaurant

Bericht des Präsidenten

HERZENSSACHE

Der an der GV 2015 angekündigte Dialog «zukünftiger Vorstand» mit den Initianten der Genossenschaft Trudelhaus hat sich sehr positiv entwickelt. Wir haben bei drei Mittagstisch-Gesprächen mit einigen Initiantinnen und Initianten über die Zukunft der Genossenschaft Trudelhaus diskutiert. Vielen Gründerinnen und Gründern liegt das Unternehmen Trudelhaus am Herzen und sie haben zugesagt, im Vorstand mitzuarbeiten.

Die Inhaber des Architekturbüros Baumann Henrich haben nach der letzten Generalversammlung kundgetan, dass sie das Trudelhaus als architektonisch herausragendes Bauwerk von Baden betrachten. Damit das Trudelhaus in seinem Charakter erhalten werden kann, haben sie uns ihr Engagement angeboten. Walter Baumann, Architekt, möchte darum im Vorstand mitwirken. Nicht zuletzt sei hier erwähnt, dass die Linde, das Prunkstück des Gartens krank ist und von den Fachspezialisten der Firma Tilia, Baumpflege AG gepflegt werden muss.

Folgende Personen werden zur Wahl an der GV 2017 vorgeschlagen:

- Melanie Borter
- Pascal Roth
- Ivo Roelli (ab anfangs 2018)
- Walter Baumann
- Markus Widmer
- Dominik Achermann

Adrian Rehmann in der Funktion des Finanzchefs und ich beabsichtigen bis Ende der Amtsperiode 2018 dem Vorstand treu zu bleiben. Somit kann ein engagierter und kompetenter Vorstand von 8 Personen gebildet werden. Wir bedanken uns bei allen.

Irmtraud Oelschläger wird von ihrem neuen Job stark absorbiert. Aus diesem Grund hat sie den Rücktritt erklärt. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihr Engagement.

Die Situation mit zwei Nachbarn hat sich leider noch nicht positiv verändert. Wie schon im Jahresbericht 2015 erwähnt, werden die Abwässer der 5 Liegenschaften «ober Halde 28 bis 36» durch das Grundstück Kronengasse 11 in die öffentliche Kanalisation geleitet. Die Leitung muss per Verfügung durch die Stadtverwaltung Baden saniert werden. Das Projekt wurde vom Ingenieurbüro Minikus Vogt und Partner ausgearbeitet und von der Stadtverwaltung genehmigt. Damit die Arbeiten ausgeführt werden können, ist eine

Vereinbarung resp. ein Durchleitungsrecht mit den Eigentümern der Liegenschaft Kronengasse 11 notwendig. Die langwierigen und schwierigen Verhandlungen haben bis heute noch zu keiner Einigung geführt. Aber wir bleiben dran.

Das Problem des baulichen Zustandes des Ateliers schien überwunden, die hartnäckige Klägerin hat ihre Liegenschaft verkauft. Nun hat uns kürzlich der neue Eigentümer darauf aufmerksam gemacht, dass das Dachwasser von unserem Atelier bei Starkregen das Kellergeschoss, Kronengasse 23, überschwemmt. Erste Gespräche haben stattgefunden. Das Problem ist damit noch nicht gelöst und wird uns weiterhin beschäftigen.

Zu diesen beiden Themen sei mir eine Bemerkung erlaubt. Eine Altstadt, Haus an Haus gebaut, konnte nur entstehen und bis heute funktionieren, weil sich Hausbesitzer und Bewohner respektiert und solidarisiert haben. Man ist aufeinander angewiesen. Heute scheint das leider in Vergessenheit geraten zu sein. Wir hoffen aber, in den kommenden Monaten für alle Bewohner und Betroffenen gute Lösungen zu finden.

Und zum Schluss noch dies: Nichtsdestotrotz macht es meistens Spass, bei dieser Genossenschaft mitzuarbeiten, und wir bleiben als Vorstand motiviert das Trudelhaus zu erhalten und zu pflegen.

Rolf Wagner

Mitglied- und Gönnerschaft

DANKE

2016 haben sich drei Mitglieder für einen Austritt aus der Genossenschaft entschieden (Austritte 2014: 2 Mitgliedern und 2015: 4 Personen) – wir bedauern das sehr.

Der Anteilschein ist für eine Genossenschaft Luft und Wasser, aber auch Substrat und Nährboden gleichermaßen. Nur dank den Anteilscheinen kann das Trudelhaus in der heutigen Form erhalten werden: für eine tolle gastronomische und künstlerische Nutzung.

Wir danken den austretenden Mitgliedern uns begleitet zu haben. Noch mehr aber bekräftigen wir: vielen Dank, dass Sie und Du als bestehendes Mitglied, uns weiter die Treue hältst und mit deinem Geld unsere Aktivitäten erst ermöglicht.

Seid versichert: im TRUDELHAUS sind Eure Gelder sicher und werthaltig angelegt. DANKE!

Irmtraud Oelschläger und Adrian Rehmann

KÖRPER UND EXPERIMENTE

Seit vier Jahren richtet das KuratorInnenteam im TRUDELHAUS Baden Ausstellungen aus. Nach einem ersten Wechsel in der Teambesetzung im 2015 wird leider auch Sadhyo Niederberger, Initiatorin der Galerie im Goldenen Kalb, und Mitinitiatorin des Ausstellungsraumes im TRUDELHAUS Baden, das Team nach etlichen Jahren Aufbau- und Mitarbeit verlassen. Wir freuen uns für sie, dass sie nun ihrer eigenen künstlerischen Arbeit wieder mehr Energie widmen kann, bedauern ihren Weggang aber sehr, verlieren wir mit ihr doch eine kompetente und initiative Fachfrau. Wir danken ihr an dieser Stelle vielmals und ganz herzlich für Ihr Engagement. Dank ihrer Fachkompetenz und ihrem Umsetzungswillen hat sie massgeblich zur Qualitätssteigerung unserer Arbeit beigetragen. Die beiden neuen Mitglieder des KuratorInnenteams Christian Greutmann, ehemaliger Leiter der Galerie im Gluri Suter Huus in Wettingen, und Lorenz Schmid, ehemaliges Mitglied der Produzentengalerie Alpineum, haben sich bestens eingelebt und mit gelungenen Ausstellungen bereits ihre eigene «Handschrift» ins Ausstellungsjahr eingebracht.

Das KuratorInnenteam hat auch dieses Jahr mit vier unterschiedlichen Ausstellungen aktuelles Kunstschaffen aus dem Kanton und darüber hinaus präsentiert. Ein dichtes Rahmenprogramm mit Werkgesprächen, Führungen und Performances sorgte für spannende Stunden. Dank Themen- und Einzelausstellungen mit gestandenen Künstlerpositionen und Neuentdeckungen zog wiederum «Kunst im TRUDELHAUS» Besucher/innen aus der ganzen Schweiz an.

Die Ausstellungsräume werden seit nunmehr zwei Jahren ausschliesslich vom KuratorInnenteam bespielt. Dies hat zu ruhigeren Arbeitsabläufen geführt. Die Situation erfordert jedoch nach wie vor die konstante Suche nach Unterstützungspartnern und -wegen, um die anfallenden Mietkosten zu decken und um den laufenden Betrieb professionell am Leben halten zu können. Dank der finanziellen Unterstützung durch das Aargauer Kuratorium, dem finanziellen Beitrag der Stadt Baden, der finanziellen Absicherung in Form einer Defizitgarantie bezüglich des Mietvertrages seitens der visarte aargau und weiterer Unterstützungsgelder gelang es bis jetzt, die finanzielle Lage stabil zu halten und die kuratorische Arbeit auf hohem Niveau zu leisten. Nach wie vor arbeitet das KuratorInnenteam jedoch auf ehrenamtlicher Basis.

Ausblick

Unser Jubiläum 5 Jahre Kunst im TRUDELHAUS Baden begehen wir mit einem Jubiläums-Spezial: Zu jeder Ausstellung wird eine Sonderveranstaltung in Form eines Konzerts, einer Lesung, einer Performance oder einer Aktion geboten. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche BesucherInnen, die mit uns anstossen.

Zum Ausstellungsprogramm: Im Mai öffnen wir ein Fenster nach Schaffhausen, wenn im Format **Gastspiel** die Vebikus Kunsthalle eingeladen ist. In der Ausstellung **Paper cut** treffen KünstlerInnen aufeinander, die sich dem Medium der Zeichnung und deren Transformation ins Dreidimensionale widmen. Ende Jahr werden wir eine lange angedachte Kollaboration mit dem Kunstraum Baden umsetzen: die gemeinsam entwickelte Jahreswechsellausstellung 2017/18 trägt den Arbeitstitel **Safransalz und Maggikraut** und wird in den beiden Ausstellungsräumen dem lokalen Kunstschaffen eine breite Plattform bieten.

Team

Das KuratorInnenteam TRUDELHAUS setzte sich 2016 zusammen aus den Kunsthistorikerinnen Cornelia Ackermann, Jeannette Polin sowie den KünstlerInnen Christian Greutmann, Andrina Jörg, Esther Amrein, Lorenz Schmid, Arlette Ochsner (Grafik und Webseite) und Werner Erne (fotografische Dokumentation). Dieses Jahr wird Sadhyo Niederberger wie eingangs erwähnt, aus dem Team aussteigen.

Dank

Wir danken der visarte aargau, dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden, der Ernst Göhner Stiftung, der Hans und Lina Blattner-Stiftung und den Gönnerinnen und Gönnern für ihre mentale, organisatorische und finanzielle Unterstützung.

Andrina Jörg

Corpus Transmitter

25. Februar bis 26. April 2016

Als Auftakt wurde im 2016 unter dem Ausstellungstitel **Corpus Transmitter** eine Gruppenausstellung präsentiert, in der sich Kunstschaffende dem Körper als Objekt und Zeichen widmeten.

Mit: **Renata Bünter, Karin und Didi Fromherz, Barbara Graf, Dunja Herzog, Irene Maag, Carol May, Christina Schmid, Loredana Sperini, Stefan Wegmüller**

Kuratiert von **Esther Amrein und Andrina Jörg**





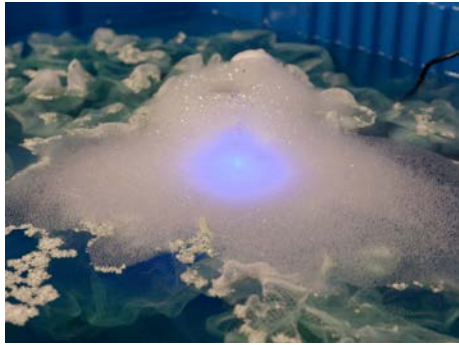
Modelliert – Urs Aeschbach und Francisco Sierra

13. Mai bis 3. Juli 2016

In der Ausstellung **modelliert – Urs Aeschbach und Francisco Sierra** wurde der Fokus auf die künstlerischen Arbeitsprozesse und medialen Darstellungsweisen gelegt.

Kuratiert von **Christian Greutmann und Lorenz Schmid**





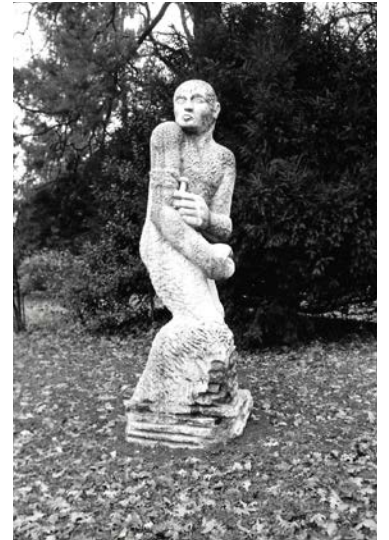
Gastspiel 03

26. August bis 22. Oktober 2016

Im Ausstellungsformat **Gastspiel 03** haben sich **Liliane Hasler** und Künstlerinnen aus Liechtenstein in der Gruppenausstellung **Pioneers from a Hidden Country** mit dem aktuellen, weiblichen Kunstschaffen des Kleinstaates beschäftigt.

Mit: **Evi Kliemand, Gertrud Kohli, Lilian Hasler, Karin Ospelt, Barbara Bühler**

Kuratiert von **Liliane Hasler**, kuratorische Unterstützung **Sadhyo Niederberger**



Towards Tomorrow

18. November 2016 bis 28. Januar 2017

In der Ausstellung **Towards Tomorrow** generierten die junge Zürcher Künstlerin **Esther Mathis** und der im Aargau bereits bekannte Künstler **Andreas Marti** künstlerische Werke, welche auf faszinierenden Materialexperimenten basieren.

Kuratiert von **Cornelia Ackermann** und **Jeannette Polin**



Weitere Bilder zu den Ausstellungen
finden Sie unter
www.trudelhaus-baden.ch
-> Kunst im TRUDELHAUS.

Essen im TRUDELKELLER

THINKING POSITIVE

Nun sind es fünf Jahre ... das Trudelhaus mit dem Trudelkeller und dazu der Ausstellungsraum. Dies regt mich an, meiner Zeit in diesen Räumen nachzuhängen und so sitze ich bei einem Glas Wein und denke über meine persönliche Reise im Trudelkeller nach.

Ich hatte bisher nie das Ziel, ein so grosses Restaurant wie den Trudelkeller alleine zu tragen und zu prägen. Nicht realisiert wurde der ursprüngliche Plan, das Restaurant Rebstock im Trudelkeller zu integrieren. Mit Recht – ist es doch auch ein wunderbarer Ort zum Verweilen geblieben. Aber so wurde es auch meine Aufgabe, eigenständige Ideen für den Trudelkeller zu entwickeln und mich als «Hobbygastronomin» weiter zu entwickeln.

Essen war und ist mir sehr wichtig, und ich möchte daher Köche engagieren, die ihr Handwerk mit Leidenschaft ausüben. Grosses Glück hatten wir mit Matthias Zollinger und André Bischof, zwei versierten Köchen, die genau diesen Vorstellungen entsprachen.

Es waren harte Lehrjahre. Nicht immer hatte ich das Gastgewerbe im Gesamten verinnerlicht und habe vieles «am eigenen Leib» erfahren müssen. Es gab Momente, in denen die Zweifel gross waren, ob ich mein Ziel erreichen kann: einen Raum zu schaffen, wo sich Menschen gerne aufhalten, um Zeit und gutes Essen gemeinsam zu geniessen wie auch aus wirtschaftlicher Sicht zu funktionieren. In diesen vergangenen 5 Jahren lernte ich sehr viel. Erfahrungen wurden analysiert, Konsequenzen gezogen und immer wieder neue Entscheidungen getroffen. Um diese Jahre bin ich sehr dankbar und ungeheuer froh, seit einiger Zeit ein wunderbares Team um mich zu haben, das meine Ideen mitträgt, das ungeheuer engagiert mitarbeitet und hilft das Projekt Restaurant Trudelkeller voranzutreiben. Dies sind in der Küche Vera Schärer und Raoul Dambeck und als Mitgastgeber Thies Scherrer, Gerardo Alvarez und Michel Walde.

Der Mix an Gästen, die den Treppengang runter in den «Keller» auf sich nehmen sind unsere Belohnung und viele Gespräche und Begegnungen erheitern und bereichern unsere Arbeit.

Um die Räume kulturell zu beleben, wurde eine Kulturverein gegründet und verschiedene Anlässe durchgeführt, weitere sind in Planung. Wir veranstalteten diverse Konzerte sowie die sehr beliebten Musik-Quiz von Simon Ballisat. Aktive Mitglieder für den Verein werden noch gesucht, sei es für Mitarbeit an der Bar oder in der Programmgestaltung! Wir erarbeiten jeweils ein Halbjahres-Programm. Zusätzlich haben sich die individuellen, charakteristischen Räume des Kellers von Jahr zu Jahr mit zusätzlichen Bildern, Farben und Gestaltungsideen verändert und sind dadurch noch wohnlicher geworden.

Nun, nach den 5 Jahren und vielen Emotionen später: das Wissen, mir den Platz im «Trudi» hart erarbeitet zu haben, gibt mir nicht nur die Sicherheit eine Gastronomin zu sein, es gibt mir auch das Gefühl am richtigen Ort zu sein. Jeden Tag lerne ich noch dazu, habe aber nun einen Erfahrungsschatz, den ich einsetzen kann. Zugunsten der Gäste, des Teams, des Betriebs und nicht zuletzt auch meiner selbst.

Katja Sedgwick

KUNST UNTERSTÜTZT

Das fünfte Betriebsjahr der Genossenschaft hat neue Mietverträge und Abmachungen zwischen KUNST, GASTRONOMIE und KULTUR gebracht. Die Genossenschaft hat erkannt, dass ein kulturelles Angebot mit den heutigen Ressourcen sich nicht selber tragen kann. Die intern aufgeteilten Unterstützungsbeiträge der Stadt Baden fliessen nun vollumfänglich in den KUNSTBETRIEB des Kuratorinnen- und Kuratorenteams Kunst im TRUDELHAUS. Visarte.aargau übernimmt -als Mieterin die Defizitgarantie.

Nachdem in den ersten drei Jahren viele technische Anpassungen aufgrund Stadt- und Nachbarswünschen nötig waren, ist nun die Entwässerung der Liegenschaften an der Oberen Halde ein Thema mit der Nachbarschaft. Weil die Abwässer nicht in die Obere Halde abgeführt werden können, sind wir – und auch unsere Nachbarn – darauf angewiesen, dass dies weiterhin über ein angrenzendes Grundstück in die Kronengasse erfolgen kann. Die dafür nötigen Absprachen sind in Bearbeitung und von Seiten Stadt und Fachingenieur sind wir uns einig.

Aus Sicht Finanzen ist das Jahresergebnis mit dem Verlust von 1'356.80 CHF nicht beunruhigend sondern steuerlich neutral oder optimal. Auf gewerblichen Liegenschaften können gemäss Handelsrecht im OR 2 bis 3% abgeschrieben werden. Die Genossenschaft Trudelhaus hat 34'544 CHF oder 2,50% abgeschrieben. Es entsteht ein Hauswert von 1,347 Mio. CHF.

Das Eigenkapital der Genossenschaft in Form von Anteilscheinen über 481'431.60 CHF reduzierte sich – nach zwei Austritten und unter Verrechnung mit dem Jahresverlust 2015 – per Ende 2016 auf 465'249.44 (Vorjahre 2015: 446'108.72 CHF und 2014: 457'109.75 CHF). Der effektiv höhere Wert der Liegenschaft stellt eine Reserve dar, die das gesunkene Eigenkapital kompensiert.

Antrag zur Gewinnverwendung

Der im Geschäftsjahr 2016 angefallene Verlust von 1'356.80 CHF (Vorjahr 7'237.63 CHF) soll – dies der Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung – auf neue Rechnung vorgetragen werden. Damit entsteht ein Bilanzverlust von 36'684.68 CHF (Vorjahr 35'327.88 CHF).

Adrian Rehmann

Bilanz und Erfolgsrechnung der Genossenschaft

Bilanz per 31.12.2016

(mit Vorjahr 2015)

AKTIVEN	2016 in CHF	2015 in CHF
Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank)	55'777.86	32'050.22
Forderungen aus Mietverhältnissen	11'173.30	14'421.52
Saldo Gönneraktion Kultur-Kunst	358.50	358.50
Guthaben Verrechnungssteuer	46.10	46.10
Liegenschaft	1'347'256.00	1'381'800.00
Ausstehende Heiz- und Nebenkosten (transitorisch)	1'456.80	15'354.40
Noch nicht erhaltene Erträge	1'136.00	1'136.00
Einrichtungen und Mobiliar	12'717.00	12'717.00
TOTAL AKTIVEN	1'429'921.56	1'457'883.74
PASSIVEN	2015 in CHF	2014 in CHF
Verbindlichkeiten Dritte, Kreditoren	–	175.00
Kreditor Sozialversicherungsanstalt SVA	–	5.00
Bezahlte Akontileistungen für Heiz- und Nebenkosten (transitorisch)	–	11'600.02
Passive Rechnungsabgrenzung	–	–
Hypothek Stiftung Abendrot, 1. Rang	800'000.00	800'000.00
Hypothek Stiftung Hans-Trudel-Haus, 3. Rang (zinsfrei)	200'000.00	200'000.00
Eigenkapital Anteilscheine Mitglieder	466'606.24	481'431.60
Bilanzverlust 1.1.:		
Verlustvortrag aus Vorjahr	–35'327.88	–28'090.25
Verlust 2013	–1'356.80	–7'237.63
TOTAL PASSIVEN	1'429'921.56	1'457'883.74

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2016

(mit vVorjahr 2015)

ERFOLGSRECHNUNG	2016 in CHF	2015 in CHF
Erfolg aus Liegenschaft		
Mietzins ertrag Gastronomie	45'408.00	45'564.00
Mietzins ertrag Galerie	20'051.98	16'326.00
Mietzins ertrag Kultur & Anlässe	–	–
Hypothekarzinsaufwand	–20'000.00	–20'000.00
Unterhalt Gastroanlagen	–147.40	–
Unterhalt Allgemein, Fassade, Dach	–4'045.20	–13'958.30
Gebäudeversicherung	–3'554.40	–1'885.05
Dokumentations- und Verwaltungskosten Gebäude (Planaufnahme)	–389.50	–

Bruttogewinn aus Vermietung Liegenschaft = Stufe 1	37'323.48	26'046.65
Erfolg aus Kultur		
Aufwand für Kulturveranstaltungen	–1'356.78	–
Aufwand für Barveranstaltungen	–	–
Mietanteil für Kulturveranstaltungen	–	–
Betriebsversicherung (Schutz Kunstwerke bei Veranstaltungen)	–1'746.10	–1'640.50
Löhne für Kuratorium Kultur und Betrieb	–470.40	–
Sozialversicherungsabgaben	–100.00	–52.20
Kraftstrom	–	–
Beitrag Stadt Baden & Dritte an Kulturveranstaltungen	–	–
Beitrag Gönnerinnen und Gönner an Kulturveranstaltungen	–	–1'031.00

Bruttoverlust aus Kulturveranstaltungen = Stufe 2	–3'673.28	–2'723.70

Bruttogewinn aus Vermietung und Kultur = Stufe 1 + 2	33'650.20	23'322.95
Erfolg Genossenschaft		
Übrige Erträge	857.80	–
Büromaterial, Telefon, übriger Aufwand, Spesen Bank/PC, Gebühren	–295.80	–493.68
Werbeprospekt	–	–
Mitgliederbetreuung	–	–844.00
Abschreibung Liegenschaft (in % Anlagewert Haus)	–34'544.00	–28'200.00
Steuern	–1'025.00	–1'025.00
Zinsen von Post und Bank	–	2.10

Bruttoverlust Genossenschaft und Abschreibungen = Stufe 3	–35'007.00	–30'560.58

Verlust Genossenschaft = Stufe 1 + 2 + 3	–1'356.80	–7'237.63

Liegenschaft

ZUKUNFT PLANEN

Nach wie vor in Planung oder bereits offeriert sind die Heizungserneuerung mit der Umstellung von Öl auf Gasbetrieb (auch weil die Betankung mit Öl sehr aufwändig und teuer ist) und in Planung die Erneuerung der Entwässerung zusammen mit den Nachbarn. Weitere Erneuerungen, die mittelfristig anstehen sind: Heizung, Fenster, Dach und Fassade sowie die Gastroeinbauten mit Lüftungsanlagen.

Die deshalb zu tätigen Abschreibungen sind wichtig, um beim Ersatz die Aktivierungen auf dem Hauswert vornehmen zu können (für den wertvermehrenden Anteil).

Im Schliessfach bei der Raiffeisenbank liegt nach wie vor ein unbelasteter Schuldbrief von 100'000 CHF, der belehnt werden kann. Zusammen mit den heutigen Mitteln kann der gesamthafte Erneuerungsbedarf von rund 150'000 CHF erbracht werden.

Damit das Haus die wichtigen kulturellen Aufgaben weiterhin übernehmen kann, sind alle Vorbereitungen getroffen und der Vorstand ist sich der anstehenden Herausforderungen bewusst.

Adrian Rehmann

Genossenschaft **TRUDELHAUS**



STADT BADEN

TRUDELHAUS Obere Halde 36, 5400 Baden, www.trudelhaus-baden.ch